

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | <b>2-4-2 Tierlebensräume</b>  |

**FACHLICHE BEURTEILUNG DER ZIELERFÜLLUNG**

|                                      |                                 |   |          |
|--------------------------------------|---------------------------------|---|----------|
| E<br>T<br>N<br>A<br>I<br>R<br>A<br>V | <b>WEST Blau-Grün<br/>(BGU)</b> | <p><b>Wälder:</b> Der Galgenforst, mit vielen hochwertigen Teilflächen (Naturwaldflächen nach Art. 12 BayWaldG, Waldstrukturkartierung Probeflächen 11 bis 13), wird in den Randbereichen unmittelbar durch die Trasse beansprucht. Die Durchgängigkeit des Kernbereiches bleibt durch Führung der Trasse im Tunnel erhalten.</p> <p><b>Feldvogelkullisse:</b> Flächen der Feldvogelkullisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West liegen innerhalb des Wirkraumes. Die Funktionalität wird mittelbar beeinträchtigt. Durch unmittelbare anlagebedingte Beeinträchtigungen entstehen Zerschneidung und Fragmentierung des nördlichen Gebietsbereiches. Störwirkungen durch Immissionen im Umfeld der Trasse beeinträchtigen die Funktion als Lebensraum.</p> <p><b>Wiesenbrütergebiete:</b> Beim Wiesenbrütergebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm (Schwaighofen) sind mittelbare und unmittelbare Beeinträchtigungen durch Flächenverlust, Fragmentierung sowie optische und akustische Reize zu erwarten.</p> <p><b>Überregional bedeutsame Lebensräume ABSP:</b> Innerhalb des mittelbaren Wirkbereiches liegt westlich Hammerstetten der überregional bedeutsame Lebensraum Stubenweiherbach mit Gewässerbegleitgehölz und Großseggenried. Im Stubenweiherbach gibt es eine der wenigen reproduzierenden Vorkommen der Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>) in Schwaben sowie ein Vorkommen des Flusskrebse (ABSP Lkr. Günzburg, 2001). Da die Lage des bedeutenden Lebensraumes am äußersten Rand des nördlichen Wirkbereiches liegt und durch Waldgebiet von der Trasse abgeschirmt ist, kommt es weder zu mittelbaren noch zu unmittelbaren Auswirkungen.</p> <p>Gesamtbeurteilung: Verluste von Tierlebensräumen mit hohem Raumwiderstand sind nicht auszuschließen. Die Erheblichkeit ist mit hoch bewertet, die Zielerfüllung mit mäßig.</p> | <b>2</b> |
|                                      | <b>WEST Orange<br/>(OrU)</b>    | <p><b>Wälder:</b> Mittelbar und unmittelbar beeinträchtigt werden die Waldflächen südöstlich Straß. Vor allem Zerschneidungseffekte und indirekte Wirkungen durch Immissionen sowie Lebensraumverlust haben Auswirkungen auf den Lebensraum. Neben strukturarmen jungen und mittelalten Fichtenforste finden sich auch strukturreiche Waldränder hoher Wertigkeit und Bereiche mit einem ausgewogenen Verhältnis an Bäumen junger bis hoher Altersklasse mit Habitatbäumen. Betriebsbedingte Auswirkungen (Störwirkungen) auf Fledermäuse und Höhlenbrüter sind deshalb in Teilbereichen nicht auszuschließen. Der Bubesheimer Wald wird im Süden tangiert. Die Trasse fragmentiert z.T. strukturreiche Bereiche. Ab Deffingen verläuft die Variante autobahn-parallel. Wälder werden nur randlich tangiert.</p> <p><b>Feldvogelkullisse:</b> Das Gebiet Mooshoefe-Scheppach bis Jettingen West streift mit seinem nördlichen Bereich den Wirkraum. Zwischen neuer Bahntrasse und Feldvogelkullisse liegt bereits die bestehende A8. Neue Betroffenheiten durch die Trasse Türkis ergeben sich nicht.</p> <p><b>Wiesenbrütergebiete:</b> Beim Wiesenbrütergebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm (Schwaighofen) sind mittelbare und unmittelbare Beeinträchtigungen durch Flächenverlust, Fragmentierung sowie optische und akustische Reize zu erwarten. Das Gebiet Röfingen-West ist hpts. durch die Trasse Ost betroffen. Störwirkungen beeinträchtigen jedoch auch hier den Lebensraum.</p> <p>Gesamtbeurteilung: Teilverluste von Tierlebensräumen mit hohem Raumwiderstand sind nicht auszuschließen. Die Erheblichkeit ist mit hoch bewertet, die Zielerfüllung mit mäßig.</p>  | <b>2</b> |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | <b>2-4-2 Tierlebensräume</b>  |

|   |  |   |
|---|--|---|
| WEST Violett<br>Umfahrung<br>Burlafingen<br>(ViUB)  | <p><b>Wälder:</b> Südlich der Bestandsstrecke quert die Variante Violett Umfahrung Burlafingen das Fuchshölzle östlich Burlafingen. Durch die südliche Umfahrung werden die Wälder zwischen der Bestandsstrecke und der Anschlussstelle Nersingen weiter fragmentiert. Die Auwälder an der Donau westlich Leipheim, die fast ausschließlich innerhalb des Natura 2000-Gebietes liegen, sind mittelbar und unmittelbar betroffen. Darunter auch Waldbestände mit einem Bestandsalter von über 120 Jahren.</p> <p><b>Wanderkorridore:</b> Die Donauwälder nördlich der Trasse bei Nersingen werden randlich überbaut. Erhebliche Beeinträchtigungen des Wanderkorridors sind aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsstecke nicht zu erwarten.</p> <p><b>Feldvogelkulisse:</b> Zwei Gebiete der Feldvogelkulisse für den Kiebitz liegen innerhalb des mittelbaren Wirkraums.</p> <p><b>Wiesenbrütergebiet:</b> Das Wiesenbrütergebiete Fieninger und Bauern Ried, östlich Neu-Ulm (Schwaighofen) wird mittelbar und unmittelbar beeinträchtigt. Es kommt anlagebedingt zu Beeinträchtigungen bis zum vollständigen Funktionsverlust des nördlichen Teilbereiches durch Flächenverlust und Zerschneidung sowie durch Störwirkungen. Das Gebiet zwischen Offingen und Burgau ist nur in seinem südlichsten Bereich mittelbar tangiert.</p> <p><b>Überregional bedeutsame Lebensräume ABSP:</b> Innerhalb der Donauaue mit Hangwäldern in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg sind 1,38 ha Fläche unmittelbar betroffen, dabei werden die Auswirkungen jedoch auf 0,68 ha für einen Auwald durch den Bau einer Brücke gemindert.</p> <p><b>Lebensräume von Anhang I-Arten:</b> Mögliche erhebliche Auswirkungen auf Arten des Anhang I des SPA-Gebietes, vor allem durch eine deutliche Erhöhung der Störwirkungen, insbesondere akustische und optische Reize in einem Gebiet mit hoher Bedeutung / Empfindlichkeit (Rühmerteiche) können nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Gesamtbeurteilung: Irreversibler Teilverlust von Lebensräumen der Arten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete können nicht ausgeschlossen werden. Die Erheblichkeit wird mit hoch bewertet, die Zielerfüllung mit mäßig.</p> | 2 |
| WEST Violett<br>Durchfahrt<br>Burlafingen<br>(ViDB) | <p><b>Wälder:</b> Entlang der Bestandsstrecke quert die Variante Violett Durchfahrt Burlafingen das Fuchshölzle bei Burlafingen. Neue Barrieren entstehen aufgrund der Bündelung der Trassen nicht, jedoch kommt es zu linearen Verlusten des Laubwaldes entlang der Strecke. Die Auwälder an der Donau westlich Leipheim, die fast ausschließlich innerhalb des Natura 2000-Gebietes liegen, sind mittelbar und unmittelbar betroffen. Darunter auch Waldbestände mit einem Bestandsalter von über 120 Jahren.</p> <p><b>Wanderkorridore:</b> Die Donauwälder nördlich der Trasse bei Nersingen werden randlich überbaut. Erhebliche Beeinträchtigungen des Wanderkorridors sind aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsstecke nicht zu erwarten.</p> <p><b>Feldvogelkulisse:</b> Zwei Gebiete der Feldvogelkulisse für den Kiebitz liegen innerhalb des mittelbaren Wirkraums.</p> <p><b>Wiesenbrütergebiet:</b> Das Wiesenbrütergebiete Fieninger und Bauern Ried, östlich Neu-Ulm (Schwaighofen) wird mittelbar beeinträchtigt. Das Gebiet zwischen Offingen und Burgau ist nur in seinem südlichsten Bereich mittelbar tangiert.</p> <p><b>Überregional bedeutsame Lebensräume ABSP:</b> Innerhalb der Donauaue mit Hangwäldern in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg sind 1,38 ha Fläche unmittelbar betroffen, dabei werden die Auswirkungen jedoch auf 0,68 ha für einen Auwald durch den Bau einer Brücke gemindert.</p> <p><b>Lebensräume von Anhang I-Arten:</b> Mögliche erhebliche Auswirkungen auf Arten des Anhang I des SPA-Gebietes, vor allem durch eine deutliche Erhöhung der Störwirkungen, insbesondere akustische und optische Reize in einem Gebiet mit hoher Bedeutung / Empfindlichkeit (Rühmerteiche) können nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Gesamtbeurteilung: Erhebliche Auswirkungen auf Teillebensräume von Tierarten des Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie können nach derzeitigem Kenntnisstand nicht ausgeschlossen werden. Die Auswirkung durch diese Variante wird deshalb insgesamt mit einer hohen Erheblichkeit beurteilt, die Zielerfüllung mit mäßig.</p>  | 2 |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | <b>2-4-2 Tierlebensräume</b>  |

|                              |  |          |
|------------------------------|--|----------|
| <b>WEST Türkis<br/>(TuU)</b> | <p><b>Wälder:</b> Der Galgenforst, mit vielen hochwertigen Teilflächen, wird in den Randbereichen unmittelbar durch die Trasse beansprucht. Die Durchgängigkeit des Kernbereiches bleibt durch Führung der Trasse im Tunnel erhalten.</p> <p><b>Feldvogelkulisse:</b> Flächen der Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West liegen innerhalb des Wirkraumes streift mit seinem nördlichen Bereich den Wirkraum. Zwischen neuer Bahntrasse und Feldvogelkulisse liegt bereits die bestehende A 8. Neue Betroffenheiten durch die Variante Türkis ergeben sich nicht.</p> <p><b>Wiesenbrütergebiete:</b> Beim Wiesenbrütergebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm (Schwaighofen) sind mittelbare und unmittelbare Beeinträchtigungen durch Flächenverlust, Fragmentierung sowie optische und akustische Reize im Norden des Wiesenbrütergebietes zu erwarten.</p> <p><b>Überregional bedeutsame Lebensräume ABSP:</b> Innerhalb des mittelbaren Wirkungsbereiches liegt westlich Hammerstetten der überregional bedeutsame Lebensraum Stubenweiherbach mit Gewässerbegleitgehölz und Großseggenried. Im Stubenweiherbach gibt es eines der wenigen reproduzierenden Vorkommen der Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>) in Schwaben sowie ein Vorkommen des Flusskrebse (ABSP Lkr. Günzburg, 2001). Da die Lage des bedeutenden Lebensraumes am äußersten Rand des nördlichen Wirkungsbereiches liegt und durch Waldgebiet von der Variante abgeschirmt ist, kommt es weder zu mittelbaren noch zu unmittelbaren Auswirkungen</p> <p>Gesamtbeurteilung: Teilverluste von Tierlebensräumen mit hohem Raumwiderstand (Wiesenbrütergebiet) führen zu einer hohen Erheblichkeit. Die Zielerfüllung ist mäßig.</p> | <b>2</b> |
|------------------------------|--|----------|

**FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT****Hauptkriterium** 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume**Teilkriterium** 2-4-2 Tierlebensräume**BEURTEILUNGSERGEBNISSE - VERBALE BESCHREIBUNG**

Bei beiden Varianten WEST Violett können Auswirkungen mit hoher Erheblichkeit auf Lebensräume von Anhang 1-Arten der Vogelschutzrichtlinie durch eine deutliche Erhöhung der Störwirkungen, insbesondere akustische und optische Reize, ausgelöst werden. Die Varianten sind deshalb insgesamt am kritischsten zu sehen.

Sowohl bei WEST Blau-Grün und WEST Orange sind ebenfalls hohe Erheblichkeiten zu erwarten. Es sind jedoch keine sehr hohen Raumwiderstände (Lebensräume von Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete, Lebensräume der Arten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete) betroffen.

Bei der Variante WEST Türkis wiegt am meisten die Auswirkung auf das Wiesenbrütergebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm, das auch in allen anderen Varianten gleichermaßen betroffen ist. Desweiteren sind die Betroffenheiten im Vergleich zu den anderen Varianten von geringerer Intensität.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | <b>2-4-2 Tierlebensräume</b>  |

**Z I E L** Minimierung der Beeinträchtigung

**KLASSIFIKATIONSSCHEMA ZIELERFÜLLUNGEN**

|   |   |
|---|---|
| nicht vorhanden   | 5 |
| nicht vorhanden   | 4 |
| <p><b>durchschnittliche Zielerfüllung - mittlere Erheblichkeit</b></p> <p>Teilfunktionsverlust von Lebensraum (durch Flächeninanspruchnahme, Störwirkungen), kleinflächig beschränkt, geringe Intensität:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wildtierkorridor</li> <li>- Wiesenbrütergebiete</li> <li>- Feldvogelkulissen</li> <li>- ABSP- Lebensraum landesweit und überregional bedeutsam</li> <li>- strukturreiche Wälder mit laubholzreichen Altholzbeständen als Lebensraum insbesondere für Fledermäuse und Höhlenbrüter</li> </ul>   | 3 |
| <p><b>mäßige Zielerfüllung - hohe Erheblichkeit</b></p> <p>Irreversibler Verlust oder Funktionsverlust von faunistisch wertvollen Funktionsräumen wertgebender Tierarten, sowie irreversibler Teilverlust oder Teilfunktionsverlust von faunistisch wertvollen Funktionsräumen wertgebender Tierarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wildtierkorridore (Luchs, Rotwild)</li> <li>- Wiesenbrütergebiete</li> <li>- Feldvogelkulissen</li> <li>- ABSP- Lebensraum landesweit und überregional bedeutsam</li> <li>- strukturreiche Wälder mit laubholzreichen Altholzbeständen als Lebensraum insbesondere für Fledermäuse und Höhlenbrüter</li> </ul> <p>Irreversibler Teilverlust von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensräumen von Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete</li> <li>- Lebensräumen der Arten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete</li> </ul> <p>Irreversibler Teilverlust der Funktionsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensräumen von Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete</li> <li>- Lebensräumen der Arten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete</li> </ul> | 2 |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | <b>2-4-2 Tierlebensräume</b>  |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>schlechte Zielerfüllung - sehr hohe Erheblichkeit</b></p> <p>Irreversibler Verlust von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensräumen von Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete</li> <li>- Lebensräumen der Arten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete</li> </ul> <p>Irreversibler Verlust der Funktionsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensräumen von Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete</li> <li>- Lebensräumen der Arten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie innerhalb der betroffenen Natura 2000-Gebiete</li> </ul> | 1 |
| <p><b>! MACHBARKEIT / GENEHMIGUNGSFÄHIGKEIT in Frage gestellt</b></p>  |   |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | <b>2-4-2 Tierlebensräume</b>  |

**BEURTEILUNGSMETHODE**

Beurteilung der Erheblichkeit von Auswirkungen von Varianten auf hoch- und sehr hochwertige Lebensräume mittels einer Risikoanalyse (Raumwiderstand, Eingriffsintensität). Verknüpfung des Raumwiderstandes mit der Eingriffsintensität führt zur Erheblichkeit. Beurteilung der Zielerfüllung erfolgt im Beurteilungsabschnitt.

Datengrundlagen:  
 Fachdaten des Bayerisches Landesamtes für Umwelt; Arten- und Biotopschutzprogramme (ABSP) der Landkreise; Fachdaten der Bayerischen Staatsforsten; Waldfunktionsplan; Fachdaten Landschaftspflegeverband Lkr Augsburg und Naturparkverein Augsburg-Westliche Wälder; eigene Erhebungen (Waldstrukturkartierung); ASK-Daten, ornitho.de; Sweco GmbH (2022): FFH-Vorprüfung Technik NBS / ABS Ulm – Augsburg – unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag der DB Netz AG;

| Erheblichkeit |           | Eingriffsintensität |      |           |
|---------------|-----------|---------------------|------|-----------|
|               |           | mittel              | hoch | sehr hoch |
| RW            | hoch      |                     |      |           |
|               | sehr hoch |                     |      |           |

  

|                               |                     |        |                  |       |           |
|-------------------------------|---------------------|--------|------------------|-------|-----------|
| Beurteilung der Erheblichkeit | keine / sehr gering | gering | mittel           | hoch  | sehr hoch |
| Beurteilung der Zielerfüllung | Sehr gut            | gut    | Durchschnittlich | mäßig | schlecht  |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | 2-4-2 Tierlebensräume   |

**RAUMWIDERSTAND**

Die Einstufung des Ist-Zustandes erfolgt 4-stufig (von nachrangig bis sehr hoch).

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>sehr hoch<br/>IV</b> | Lebensräume von Anhang II-Arten, FFH-Richtlinie  |
|                         | Lebensräume von Arten des Anhang I, Vogelschutzrichtlinie  |
| <b>hoch<br/>III</b>     | Wildtierkorridore (z.B. Luchs, Rotwild, Wildkatze)   |
|                         | Wiesenbrütergebiete  |
|                         | Feldvogelkulisse   |
|                         | struktureiche Wälder mit laubholzreichen Altholzbeständen als Lebensraum insbesondere für Fledermäuse und Höhlenbrüter |
|                         | überregional- und landesweit bedeutsame Lebensräume (ABSP - Arten- und Biotopschutzprogramm)                           |
| <b>mittel<br/>II</b>    | nicht belegt   |
| <b>nachrangig<br/>I</b> | nicht belegt   |

**EINGRIFFSINTENSITÄT**

Die Einstufung der Eingriffsintensität erfolgt 4-stufig (von nachrangig bis sehr hoch) anhand folgendes Indikators: **Art und das Ausmaß der Betroffenheit (direkter Verlust, Störung etc.)**

Dabei wird Folgendes berücksichtigt:

- sehr hoch - Lebensraum- und Funktionsverlust (durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Isolierung, Störwirkungen) - irreversibel
- hoch - Teilverlust von Lebensraum (durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Isolierung, Störwirkungen), irreversibel
- mittel - Teilfunktionsverlust von Lebensraum (durch Flächeninanspruchnahme, Störwirkungen), kleinflächig beschränkt, geringe Intensität
- mittel - Lebensraum- und Funktionsverlust (durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Isolierung, Störwirkungen), temporär\*
- nachrangig - Teilverlust von Lebensraum (durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Isolierung, Störwirkungen), temporär\*

\* temporärer Lebensraum- und Funktionsverlust wird nicht berücksichtigt, da zum derzeitigen Planungsstand noch keine Baugistik vorliegt.



**FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT****Hauptkriterium** 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume**Teilkriterium** 2-4-2 Tierlebensräume**METHODE ZUSAMMENFÜHRUNG DER INDIKATOREN ZUR BEWERTUNG DES TEILKRITERIUMS**

Bei diesem Teilkriterium werden die Parameter des Indikators verbal-argumentativ zusammengeführt:

Die Bewertung erfolgt getrennt nach faunistisch wertvollen Funktionsräumen einzelner Tiergruppen planungsrelevanter Tierarten (artenschutzrechtlich relevante Arten des Naturraum D64, RL D und BY 0, 1, 2, 3; Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie, Arten des Anhang I der V-RL, Arten der Standarddatenbögen von FFH- und SPA-Gebieten), insbesondere Lebensräume von Arten mit hohem Gefährdungsstatus, besonders geschützten Arten des Anhang-IV der FFH-Richtlinie und Anhang I der Vogelschutzrichtlinie sowie Arten, die eine hohe Sensibilität gegenüber den Wirkungen des Vorhabens aufweisen.

Bei der Gesamtwertung einer Variante ist jeweils die höchste Wertung (höchste Erheblichkeit/schlechteste Zielerfüllung) eines Tierlebensraumes ausschlaggebend.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | 2-4-2 Tierlebensräume   |

**MENGENGERÜST ALS GRUNDLAGE FÜR DIE BEURTEILUNG**

|                                      |                         |  |
|--------------------------------------|-------------------------|--|
| V<br>A<br>R<br>I<br>A<br>N<br>T<br>E | WEST Blau-Grün<br>(BGU) | <b>RAUMWIDERSTAND</b><br><b>sehr hoher Raumwiderstand:</b><br>-<br><b>Hoher Raumwiderstand:</b><br>- Das Wiesenbrüteregebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm (Schwaighofen) im mittelbaren und unmittelbaren Wirkungsbereich<br>- Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West im mittelbaren Wirkungsbereich sowie Röfingen-West im mittelbaren Wirkungsbereich.<br>- Der überregional bedeutsame Lebensraum (ABSP) Stubenweiherbach westlich Hammerstetten mit einem der wenigen reproduzierenden Vorkommen der Bachmuschel ( <i>Unio crassus</i> ) in Schwaben sowie ein Vorkommen des Flusskrebses (ABSP Lkr. Günzburg, 2001).<br>- strukturreiche Waldbereiche mit Lebensraum für Fledermäuse, Eulen und Spechte im Galgenforst. |
|                                      |                         | <b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b><br>- Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich des Wiesenbrüteregebietes Fieninger und Bauern Ried.<br>- Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich der Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West.<br>- Teilverlust von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten.   |
|                                      | WEST Orange<br>(OrU)    | <b>RAUMWIDERSTAND</b><br><b>sehr hoher Raumwiderstand:</b><br>-<br><b>Hoher Raumwiderstand:</b><br>- Das Wiesenbrüteregebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm (Schwaighofen) im mittelbaren und unmittelbaren Wirkungsbereich<br>- Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West im mittelbaren und unmittelbaren Wirkungsbereich sowie Röfingen-West im mittelbaren Wirkungsbereich.<br>- strukturreiche Waldbereiche mit Lebensraum für Fledermäuse, Eulen und Spechte südlich Straß und im Bubesheimer Wald.   |
|                                      |                         | <b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b><br>- Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich des Wiesenbrüteregebietes Fieninger und Bauern Ried.<br>- Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich der Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West.<br>- Teilverlust von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten.   |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | <b>2-4-2 Tierlebensräume</b>  |

|  |   |
|--|---|
| WEST Violett Umfahrung Burlafingen<br>(VIUB) | <p><b>RAUMWIDERSTAND</b><br/> <b>sehr hoher Raumwiderstand:</b><br/>                 Lebensräume von Anhang I-Arten im SPA-Gebiet Donauauen im mittelbaren und unmittelbaren Wirkbereich.<br/> <b>Hoher Raumwiderstand:</b><br/>                 - Das Wiesenbrüteregebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm (Schwaighofen) im mittelbaren und unmittelbaren Wirkbereich<br/>                 - Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West im mittelbaren Wirkbereich sowie Röfingen-West im mittelbaren Wirkbereich.<br/>                 - Der überregional bedeutsame Lebensraum (ABSP) Donauaue<br/>                 - Wildtierkorridore im Bereich der Donauwälder nördlich der Trasse bei Nersingen<br/>                 - Wälder: Fuchshölzle und Auwälder an der Donau westlich Leipheim</p>   |
|  | <p><b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b><br/>                 - Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Randbereich des SPA-Gebietes Donauauen.<br/>                 - Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich des überregional bedeutsamen Lebensraumes Donauauen.<br/>                 - Störwirkungen im Bereich des Wiesenbrüteregebietes Fieninger und Bauern Ried.<br/>                 - Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich der Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West.<br/>                 - Störwirkungen im Bereich der Feldvogelkulisse Röfingen-West.<br/>                 - Teilverlust von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten.</p> |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>FACHBEREICH</b>    | <b>2 RAUM UND UMWELT</b>  |
| <b>Hauptkriterium</b> | 2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume |
| <b>Teilkriterium</b>  | 2-4-2 Tierlebensräume   |

|  |   |
|--|---|
| WEST Violett Durchfahrt Burlafingen (VIDB) | <p><b>RAUMWIDERSTAND</b></p> <p><b>sehr hoher Raumwiderstand:</b><br/>Lebensräume von Anhang I-Arten im SPA-Gebiet Donauauen i im mittelbaren und unmittelbaren Wirkungsbereich.</p> <p><b>Hoher Raumwiderstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Wiesenbrütergebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm (Schwaighofen) im mittelbaren Wirkungsbereich</li> <li>- Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West im mittelbaren Wirkungsbereich sowie Röfingen-West im mittelbaren Wirkungsbereich.</li> <li>- Der überregional bedeutsame Lebensraum (ABSP) Donauaue</li> <li>- Wildtierkorridore im Bereich der Donauwälder nördlich der Trasse bei Nersingen</li> <li>- Wälder: Fuchshölzle und Auwälder an der Donau westlich Leipheim</li> </ul>  |
|  | <p><b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Randbereich des SPA-Gebietes Donauauen.</li> <li>- Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich des überregional bedeutsamen Lebensraumes Donauauen.</li> <li>- Störwirkungen im Bereich des Wiesenbrütergebietes Fieninger und Bauern Ried.</li> <li>- Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich der Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West.</li> <li>- Störwirkungen im Bereich der Feldvogelkulisse Röfingen-West.</li> <li>- Teilverlust von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten.</li> </ul> |
| WEST Türkis (TuU)                          | <p><b>RAUMWIDERSTAND</b></p> <p><b>sehr hoher Raumwiderstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <p><b>Hoher Raumwiderstand:</b></p> <p>Der überregional bedeutsame Lebensraum (ABSP) Stubenweiherbach westlich Hammerstetten mit einem der wenigen reproduzierenden Vorkommen der Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>) in Schwaben sowie ein Vorkommen des Flusskrebse (ABSP Lkr. Günzburg, 2001).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Wiesenbrütergebiet Fieninger und Bauern Ried, östlich von Neu-Ulm (Schwaighofen) im mittelbaren und unmittelbaren Wirkungsbereich</li> <li>- Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West sowie Röfingen-West im mittelbaren Wirkungsbereich.</li> <li>- strukturreiche Waldbereiche</li> </ul>  |
|  | <p><b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensraum- und Funktionsverlust durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung und Störwirkungen im Bereich des Wiesenbrütergebietes Fieninger und Bauern Ried.</li> <li>- Störwirkungen im Bereich der Feldvogelkulisse für den Kiebitz Mooshöfe-Scheppach bis Jettingen-West und Röfingen West.</li> <li>- Teilverlust und Störwirkung geringer Intensität von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten</li> </ul>   |